



Mitteldesche Nationalzeitung

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.), ...

Abdruckverpflichtungen über alle im Gau Halle ...

Ein Tag deutscher Sportertfolge

Dreifacher Mercedes-Benz-Sieg im „Großen Preis der Schweiz“ - Unsere Leichtathleten in allen Länderkämpfen siegreich - Willi Stadel-Konstanz Deutscher Zwölfkampfstärke

Drahtberichte unserer Korrespondenten

Bern, 23. August. Der „Große Preis der Schweiz“, der gestern zum vierten Male auf der Rennstrecke im Bremgartenwald bei Bern ausgetragen wurde, erzielte erwartungsgemäß mit einem überlegenen Sieg der deutschen Fahrer des Mercedes-Benz und Auto-Union. Nachdem die ersten drei Ränge bereits in Monaco die ersten drei Ränge belegen konnten, gelang es ihnen, dieses in Motorpost folgende Ergebnis im „Großen Preis der Schweiz“ zu wiederholen. Der deutsche Meister Caracciola gewann das Rennen vor dem Italiener Nuvolari, dem Schweizer Schärer und dem Amerikaner ...

im anvertrauten Silberpfeil noch nicht so zu recht, so daß er im „Großen Preis der Schweiz“ nicht die Rolle spielte, die man von ihm erwartet hatte. Der „Große Preis“ der Schweiz wurden bisher ausgetragen und in allen vier Jahren stellten die Deutschen den Sieger. Eindeutiger kann die Überlegenheit der deutschen Wagen und der deutschen Fahrer kaum ausgedrückt werden.

90-88 Punkte; Deutschland - Oesterreich 118-77 Punkte; Deutschland - Belgien 112-74 Punkte; Deutschland - Tschechoslowakei 129-72 Punkte; Deutschland - Polen 96-72 Punkte; Deutschland - Holland (Frauen-Länderkampf) 58-34 Punkte.

In Greiz wurden erstmalig der Meister und die Meisterin in den inneren Leichtathletikarten ermittelt, denen man die Bestleistungen „Krone des Mehrkampfes“ gibt. „Gemischten“ Zwölfkampf der Turner legte Willi Stadel (Konstanz) mit 217 Punkten vor seinem Bruder Karl Stadel (215 Punkte). Der Turner der Stuttgarter Sieger stellte, kam mit 207,5 Punkten nur auf den fünften Platz. Im „gemischten“ Achtkampf der Turnerinnen legte Schmidt Schneemann (Kiel) mit 141,5 Punkten.

Nach mehrfachen vergeblichen Versuchen gelang es dem Bonner Halbschwergewichtsbauer Wolf Heuer endlich, den Titel „Deutscher Meister“ zu erringen. Bei 15000 Pulkauern legte er im Berliner Polizeistadion in einem äußerst harten Kampf dem Titelverteidiger Witt den Rang ab, daß er in der achten Runde wegen Kampfunfähigkeit aufgeben mußte.

Schlössers gepannt war die Formel auf der Abänderung des italienischen Meisters Nuvolari, der in diesem Rennen einen Auto-Union-Wagen steuerte, da die neuen Auto-Unioner nicht nicht reumütig sind. Die von vielen erwartete Vortrittung von Seiten des italienischen Meisters blieb aus. Der alte „Konjunktur“ fand im ganzen Verlauf des Rennens mit dem

Noch nie in der Geschichte der Leichtathletik hat ein Land der Welt in so heiterer Front seinen Leistungsstand unter Beweis gestellt, wie die Deutschen an diesem Wochenende. Mit einem Sieg über Dänemarks Nationalvertretung in Kopenhagen wurde die Reihe der Länderkämpfe eröffnet, die am Sonntag und Sonntag mit den Treffen gegen Oesterreich, Polen, Schweiz, Belgien, Tschechoslowakei und Holland (Frauen) ihre Fortsetzung fanden. Man war nach den Erfolgen unserer Leichtathleten bei den Olympischen Spielen geneigt, einen Formrückgang unserer Spitzenläufer in dieser Sportart vorauszufragen. Der geführte Tag hat aber jenen Prophezen den Wind aus den Segeln genommen. Wo immer auch unsere Kämpfer an den Start gingen, konnten sie im Endgange überlegen den Sieger stellen. Durch viele Siege hat die selbstbewußte Preisenarbeit unserer Leichtathleten ohne Zweifel ihre verdiente Krönung erfahren. Im einzelnen brachte der geführte Tag folgende Ergebnisse: Deutschland - Schweiz

Nächtliches Bombardement auf Nanking

Chinesische Angriffe in Schanghai zurückgeschlagen - Die Riesenbrände eingedämmt - Neue Truppenlandungen der Japaner - Kampfabbruch an allen Fronten Nordchinas

Kabelbericht unseres Korrespondenten

Schanghai, 23. August. Schanghai, die unzählige Millionenstadt, erlebte gestern einen verheerendsten Tag. Mehrere Bomben explodierten in großer Höhe über der Stadt, ohne jedoch Schaden zu richten. Bei Explosion an der Mündung des Wanpang, landeten gestern die Japaner wieder eine Division. Zwei weitere Divisionen trugen auf Kampfmitteltransportern unter Deckung der Artillerieschiffe an der Küste, um eine geeignete Landungsstelle zu suchen. In der Nacht zum Sonntag landeten starke chinesische Angriffe auf die japanischen Verteidigungsstellungen. Die unter großen Verlusten der Chinesen zurückgeschlagen wurden. Die Chinesen gingen teilweise mit Panzerwagen vor. Die militärische Lage in Schanghai ist noch unklar.

Wie aus chinesischen Kreisen in der Internationalen Niederlassung berichtet wird, ist es an der Gartenbrücke zu einem ersten Zwischenfall zwischen der britischen Konzeptionsgewalt und japanischen Truppen gekommen. Eine Abteilung japanischer Truppen soll versucht haben, über die Gartenbrücke in die Internationale Niederlassung zu gelangen und daran durch die britischen Wachmannschaften verhindert und entworfen worden sein.

Der internationale Niederlassung werden Vorbereitungen getroffen, um die 7000 Anwesenenden der dort gelegenen Gefängnisse das eine der größten Strafanstalten der Welt sein dürfte, fortzuschaffen und den chinesischen Behörden auszuliefern. Schon seit mehreren Tagen liegt das Gefängnisgebäude unter schwerem Kreuzfeuer.

Die japanische Flotte in Tientsin hat den englischen Auswärtigen Amt eine offizielle Note übermittelt, in der es heißt, daß alle Schäden, die englischen Staatsbürgern in Schanghai zugefügt werden, gefordert wird. Die gleiche Forderung soll anlässlich auch gegenüber der chinesischen Zentralregierung erhoben worden sein.

Aus Anlaß der Lage im Fernen Osten wird der englische Premierminister Chamberlain seinen Urlaub in Schottland unterbrechen und für einige Tage nach London zurückkehren.

Was nicht offizieller Quelle wird aus Nanking gemeldet, daß sechs japanische Bombenflugzeuge in der vergangenen Nacht den ersten Bombenangriff auf die chinesische Hauptstadt Nanking ausübten. Danach wurden etwa 15 bis 20 Bomben in den sechs Wohnvierteln von Nanking abgeworfen. Mehrere der angegriffenen Schächten und die Zahl der Opfer liegen keine Meldungen vor.

Auch an der Front südlich von Peiping wurden chinesische Truppen zurückgeschlagen, die einen Angriff zur Wiedereroberung einer am Vortage verlorenen Stellung unternommen hatten. Die japanische Luftwaffe hat erstmalig auch die Hauptstellungen der chinesischen Zentralarmee im Süden von Peiping bombardiert.

Der Gauleiter ruft zur NSB.

Von Gauamtsleiter Friedrich Uebelhor

In dieser Woche sollen in einzelnen Abteilungen in der gesamten Presse des Gaugebietes Rechenschaftsberichte über die Leistungen auf den einzelnen Arbeitsgebieten der NSB im Gau Halle-Merseburg gegeben werden. In Verbindung mit dieser umfangreichen Aufklärung über die Leistungen der NSB, ergibt ein eindringlicher Appell an alle in Arbeit und Brot lebenden Volksgenossen des Gau Halle-Merseburg, Mitglieder der NSB-Volksmotivkraft zu werden. Auf Anweisung unseres Gauleiters Staatsrat Eggeling werden sich in der Zeit vom 22. August bis 30. September alle Dienststellen der Bewegung in unserem Gaugebiet in den Dienst der Werbung für die NSB stellen. Das Ziel ist einberührend für alle Volksgenossen, die bei auskömmlichen Verhältnissen in Arbeit und Brot leben, sollen den geringsten Beitrag leisten, den die Volksmotivkraft von ihnen verlangen kann. Sie sollen den Willen zur Mitarbeit durch ihre Mitgliedschaft in der NSB beweisen.

Dieses Opfer ist klein, gemessen an dem großen Opfer, das unsere Brüder an der Front im Weltkrieg gaben, an dem Einsatz von Gut und Blut, das der Getreuen des Führers im Kampf um die Macht ertrugen, klein, gemessen an den großen Aufgaben und Zielen, die der NSB-Volksmotivkraft in ihrer Arbeit an der Gesundung und Stärkung unserer Volkskraft für die Zukunft unseres Volkes gestellt sind.

„Der Gauleiter ruft zur NSB“, so lautet die Parole für unsere Volksgenossen und alle, die dank dem Aufbauwerk unseres Führers heute Arbeit und Brot haben, folgen diesem Ruf, wenn sie nicht als verdorrte Aeste am Felsen hängen wollen. Es geht heute wahrlich um mehr, als kleine soziale Gegenwartsaufgaben zu lösen. Es geht ganz einfach darum, den biologischen Bestand des deutschen Volkes zu sichern und die Volkskraft in seelischer und körperlicher Beziehung zu stärken. Dies aber heißt, eine lebensstarke, widerstandsfähige Jugend heranzuziehen, die in der Lage ist, allen Stürmen zu trotzen. Im Kampf um die Selbstbehauptung des deutschen Volkes in einer Welt von Feinden und Feindinnen ist die NSB-Volksmotivkraft berufen, unseren Volksgenossen mit immer wieder neuer Kraft und neuer Überkraft zu stärken. Indem die NSB in ihrer Betreuungsarbeit nicht ihre Aufgabe darin sieht, Lebensschwäche, Kränklichkeit Menschen zu erhalten und zu stärken, sondern in erster Linie die starken und geliebten Kräfte unseres Volkes zu fördern und zu mehren, gewährleistet sie das Heranwachsen einer gesunden, aufbaufähigen Nachkommenschaft; indem sie nicht ostenalen und faulen Elementen Vorkaufs stellen, fördert sie den Willen zur Selbsthilfe und hilft damit, dem gemachten wirtschaftlichen Aufbauplan des Führers sicherzustellen.

Die ungeheure Tragweite der NSB-Arbeit und ihre gar nicht abzuschätzende Bedeutung für die Zukunft unseres Volkes hat unser Gauleiter anlässlich des diesjährigen Gauappelles in grundrisslichen Ausführungen festgestellt. Der Gauleiter erwähnte u. a., daß kein anderes Aufgabengebiet überzeugender die Zeitlosigkeit unserer nationalsozialistischen Aufgaben in Erscheinung treten lasse, als die nationalsozialistische Volksmotivkraft. Nur dem so führte der Gauleiter u. a. aus, können die großen Ziele erreicht werden, wenn sich jeder darüber klar ist, daß Zweck und Ziel der NSB zunächst darin liegen, das äußerste Gemeinschaftsbedürfnis des deutschen Volkes immer mehr durch die innere Gemeinschaftshaltung aller gutwilligen Kräfte

10 Millionen Milchföhe

Daró eröffnet den 11. Milchwirtschaftlichen Weltkongreß

des deutschen Volkes zu untermauern, die im „Nationalsozialismus der Tat“ als allgemein gültigen Pflichten ihren lebendigen Ausdruck finden muß.

Von dieser hohen Warte aus müssen wir uns stets bemühen, alle Aufgaben und Maßnahmen der NS-Vollsozialpolitik zu leben und in ihrer Bedeutung zu verstehen. Der Führer hat das große Ziel gesetzt, und auch nicht um Haarsbreite wird von diesem großen Ziel abgewichen. Wir wollen mit christlichem Willen alle an einem Strang ziehen, damit unsere Vorkämpfer mit den großen Pflichten wachsam. Der Gau Halle-Merburg hat in seiner Arbeit stets zu den besten Gauen des Reiches gehört; dies ist ein bleibendes Denkmahl für die Opferwilligkeit seiner Bevölkerung, zugleich aber auch ein Erfolg der nimmermüden, höchsten Tätigkeit der vielen Tausende von Seelen und Helferinnen, die sich tagen-täglich Sommer wie Winter, in den Diensten der NS-Vollsozialpolitik und des Winterdienstes stellen.

Die große innere Umwandlung, die das ganze deutsche Volk seit der Machtübernahme durch den Führer erlebt hat, ist nicht zuletzt auch auf die gemeinnützige Arbeit der NS-Vollsozialpolitik zurückzuführen, die es in den wenigen Jahren seit ihrer Gründung im Mai 1933 nemocht hat, die Begriffe Mittelteil, Armen, Fremdhilfe und Färlone auszumerkeln und an ihre Stelle zu setzen: Wohlfühl, Volkstamerobst, Selbsthilfe und Vorsorge.

So konnte Alfred Rosenberg in der „Gestaltung der Dase“ feststellen: „Wir sehen heute nicht mehr aus Mitleid, sondern aus Pflichtgefühl. Wir geben nicht mehr mit Herabblättern unsere Spende, sondern im Bewußtsein der Gleichwertigkeit des Empfängers. Wir geben nicht mehr aus Gnade, sondern wir geben aus Ehrgefühl. Wir wollen auch durch die Taten nicht Warmherzigkeit üben, sondern nur Gerechtigkeit. Wir wollen die, die eine Gnade empfangen, nicht demütigen, sondern innerlich stolz machen und empfinden lassen. Das sind die Voraussetzungen des sozialen Rechtsgefühls. Wenn sie sich in Deutschland nicht nur im Winterdienst, sondern überhaupt im Leben durchziehen, dann ist eine Umwertung des Lebens erfolgt, die sich mancher politischen Revolution gar nicht träumen lassen konnte.“

Der Erreichung dieses großen Zieles dient die Arbeit der NS-Vollsozialpolitik. Es wird erreicht, wenn auch der letzte Volksgenosse und die letzte Volksgenossin zum vollen Mitglied im Reich bereit sind. Das wird aus dem Verantwortungsbewußtsein des Einzelmenschen der Gemeinschaft gegenüber und dem lebendigen Tatwillen des ganzen deutschen Volkes unter Volk neu gestaltet und einer glücklichen und legendarischen Zukunft entgegengeführt werden. Ich habe den festen Glauben, daß kein Volksgenosse und keine Volksgenossin des Gau Halle-Merburg sich von der Mitarbeit an diesem großen Ziel ausschließen wird und daß alle noch abzuholenden dem Ruf des Führers zum Eintritt in die NSB Folge leisten werden.

Der Gaulleiter an Dr. Ley

Anfänglich des Laternenfestes

Halle, 23. August. Gaulleiter Eggeling hat an den Reichsorganisationsleiter Dr. Ley anfänglich des Laternenfestes 1937 folgendes Telegramm geschickt: „Die schaffenden Menschen des Gau Halle-Merburg danken dem Ruf des Führers zum Eintritt in die NSB, Folge leisten werden.“

Zwischenbilanz in Venedig

Man wartet noch auf die großen Filmereignisse

Drohbericht unseres nach Venedig entsandten Filmkorrespondenten

Die erste Hälfte der diesjährigen Internationalen Filmantweltausstellung ist vorüber, und wenn man das bisher Gezeigte überblickt, kommt man zu der Feststellung nicht recht herum, daß es den ganz großen künstlerischen Offenbarungen, die dieser internationalen Schau eigentlich erst ihren letzten Sinn geben, bisher gefehlt hat. Gewiß, die Filme hatten alle ein recht adäquates Niveau und im Gegensatz zum Vorkriegsjahr wurde bis jetzt noch nicht ein einziger Film ausgespielt, der sonstige abgelehnt, aber andererseits hat man auch keinen einzigen Film, der eine grundsätzliche Bereicherung des Filmkünstlerischen Schaffens bedauert hätte.

Wir Deutschen haben nach den Erfahrungen mit unseren Kulturfilmen auch weiterhin recht gut abgesehen. Der Erfolg von „Patrioten“ wird nach wie vor eifrig am Lido diskutiert, und es ist sehr bedauerlich, daß man diesen Film seitens der Ausländer in einer gewissen Entwertung mit dem französischen Film „La grande Illusion“ bringt. Man sagt, in „Patrioten“ habe der Deutsche eine ideale Seite nach Frankreich hinüber geschaut, und in „La grande Illusion“ mühe als Gegenstück dazu die Franzosen eine ebenfalls gute nach Deutschland hinüber. Diese Auffassung der Ausländer ist insbesondere insofern interessant, als der französische Film von deutscher Seite bekanntlich keineswegs nur als ein besonders deutlichschweiblich aufgefaßt wird, sondern es gibt man zu, daß dem Manuskript aus gehen eine antisemitische Tendenz nicht fehlerhaft ist, aber die Wesen Stroehmeim, ein paar andere deutsche Typen und verschiedene Einzelheiten der Regie von Jean Renoir müßen ebenfalls stimmen;

Berlin, 23. August. In der Kraft-Oper zu Berlin fand gestern die feierliche Eröffnung des 11. Milchwirtschaftlichen Weltkongresses statt, der mit einer Beteiligung von über 3000 Delegierten aus 36 Ländern zu den größten Weltkongressen zählt, für die die Reichshauptstadt als Austragungsort gewählt wurde. Reichsbauernführer Daró als der für die deutsche Delegation verantwortliche Minister eröffnete selbst den Kongreß.

Nachdem der geschäftsführende Präsident des Kongresses, Reichsbarnmann Behrens, die Gäste begrüßt hatte, nahm der Präsident des Milchwirtschaftlichen Weltverbandes, A. Mooren hat, das Wort, der u. a. auf die besondere Rolle hinwies, die Deutschland innerhalb des internationalen Verbandes spielt. Mit lebhaftem Beifall dankten die Anwesenden dem Redner für seine in französischer Sprache gehaltenen Ausführungen.

Dann nahm Reichsbauernführer und Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft R. Walter Daró das Wort zur Eröffnungssprache, in der er u. a. ausführte:

„Sie werden aus allem, was Sie hier sehen, den Eindruck gewinnen, daß Deutschlands Milchwirtschaft eine besondere Stellung einnimmt. Deutschland ist das zweitgrößte

Milchherzeugungsland der Welt und gleichzeitig zweiter Milchimporteur milchwirtschaftlicher Erzeugnisse. Der Bestand an Milchvieh, der zehn Millionen übersteigt hat, ist noch immer im Steigen begriffen. Es wird aber von Seiten der deutschen Agrarpolitik mehr Wert auf Züchtung als auf Vermehrung der Erzeugung gelegt. Die Züchtung wird der Zucht (Körper), Milchleistung, Kontrolle, die seit kurzem in Deutschland obligatorisch durchgeführt wird, verbunden mit einer eingehenden Futterberatung. Umstellung auf geschäftserzeugendes Futter. Diese Maßnahmen haben dazu geführt, die Milchleistung zu erhöhen.

Wäge der Kongreß auf gegenseitigen Verständnis aus in allgemeinen Fragen des Lebens. Botschaften und zu setzen ist dazu helfen, alle liebenden Völker näherzubringen.“

Während der Eröffnungssprache, die von multilateralen Darstellungen umrahmt war, wurde ein Programm der Reichsbauernführer, der bei der Eröffnung des Kongresses im Beisein der Delegierten der beteiligten Staaten überreicherliche Grüße mit aufrichtigem Dank für die gütliche Aufnahme verbunden.

Dem Andenten Jacob Pleyers

Die Deutschen Ungarns weihen ihrem Führer ein Denkmal

Budapest, 23. August. In Budapest wurde am Sonnabend das Grabdenkmahl für den 1933 verstorbenen Führer des ungarischen Deutschen Vereins, Dr. Jacob Pleyer, enthüllt. Pleyer hatte sein Leben in geradezu aufopfernder Weise in den Diensten der Deutschen in Ungarn gestellt. Zahlreiche Kränze, die am Grab niedergelegt wurden, und die Zeichen von Verehrern der Deutschen in Ungarn zeugten von der Verehrung, die Jacob Pleyer noch nach seinem Tode beim deutsch-ungarischen Volke genießt.

Der Feler auf dem Friedhof voraus ging eine Versammlung in der Josephine für Müßli.

Sie hatten sich nicht nur Anordnungen aus 74 schwäbischen Gemeinden Ungarns, sondern auch Vertreter der meisten deutschen Städte der Reichweite zugesagt. Unter den Gästen lag man dem deutschen Gelehrten von Erdmannsdorf. Für den österreichischen Gelehrten war Legationsrat Baron Krupp erschienen. Ferner waren der Reichsleiter der Delegation nach Dumasus unter Glatz vom Deutschen Auslandsinstitut in Stuttgart, Vertreter des Schulvereins Gildmar, der Sudetenbüchsen Partei und des Verbandes der deutschen Volksgruppen in Europa erschienen.

Pierre Cot soll schuld haben

Frankreichs Verlegen beim großen Lufttreffen

Paris, 23. August. Der Sieg der italienischen Flieger im Lufttreffen in Ares-Domasus-Paris, die die ersten drei Plätze belegten und somit alle drei ersten Preise des französischen Luftfahrtministeriums in Höhe von insgesamt 3 Millionen Francien gewonnen haben (wie berichtet gestern der „Welt“), hat in der französischen Öffentlichkeit nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Manche Zeitungen machen den Luftfahrminister Cot für den Misserfolg der französischen Teilnehmer verantwortlich. Schreiben des Luftfahrtministeriums, „Cot“ fragt, Arbeitet man in Frankreich nicht allzu ungeordnet? Wozu soll man in Abrede stellen, daß die staatliche Organisation der Italiener in diesem Falle den Erfolg

über das tapfer, sich nicht zu helfen wissende Verlegenheitsregime der Franzosen den Sieg davongetragen hat? Auch das „Echo de Paris“ kritisiert den Misserfolg. In einem Artikel über die ungeschickliche Zusammenhanglosigkeit. Wenn die französischen Flieger nicht die materiellen Mittel zum Siege in der Hand hätten, sei das der Fehler des Luftfahrtministeriums Cot.

Mit der Huldigung der Trachtengruppen der deutschen Stämme fand gestern die offizielle Eröffnung der diesjährigen Reichsfeier der Reichshauptstadt ihren Abschluß. Berlin wird aber auch weiter im Zeichen des 700. Geburtstages stehen.

Gestern wurde die erste Reichstagung des deutschen Weinbauers in Heilbronn eröffnet.

großen neuen Filmpalast der Ausstellung und in dem noch größeren Kino am Meer unter freiem Himmel; beidmal gab es überaus begeisterten Applaus und der persönlich anwesende Luis Trenter wurde förmlich gefeiert. Es erregte ihn zu gut wie sicher, daß entweder dieser Film oder aber noch ein weiterer italienischer Film „Scipione Africano“ die Coppa Mussolini erhalten wird.

Bei den amerikanischen Filmen merkt man nur zu sehr, daß die Amerikaner diesmal ihre neuen Spitzenfilme nicht zur Ausstellung geschickt haben. Man hat durchweg gute Durchschnittsfilme, aber keine unbedingt Überlegenen. Auf den Tonfilm „Real movie“ folgte der bis zur Brutalität realistische Kriminalfilm „Winter“, dann der geradezu rohe Erotikfilm „Alb Gelad“, und das ganz auf wichtige Dialoge gestützte Lustspiel „Theodora goes wild“, die Geschichte eines in der Speigeltiere einer Kleinstadt aufgewachsenen Mädchens, das aus der Welt schlägt, gemalte Romane schreibt und auch im persönlichen Leben zu beständlichem Raufputzen der Künstler Anlaß gibt. In diesem Lustspiel, wie auch in jenem anderen „Three Little Girls“ offenbart sich wieder jene beneidenswerte amerikanische Lebhaftigkeit, aus einer geringfügigen Grundidee durch taute und nette Einzelheiten eine höchst amüsante Sache zu machen. Schließlich lief noch der aus in Berlin bereits gezeigte historische Film „Lops of London“, der durch seine unaudierliche heroische Dichtung gefäßt.

Die Franzosen zeigten außer ihrem bereits erwähnten Spitzenfilm „La grande Illusion“ den wenig originalen Gebrauchsromanfilm „Le Messager“. Ungarn führte einen historischen Film „Thomas de Dr“ vor, der in der originalunwahrscheinlichen Fassung lief und daher fast unerschwinglich ist; die internationalen Spitzenleistungen gehörte er aber ohnehin nicht, auf diese wartete man bisher am Lido vergebens; man gewann bis jetzt geradezu den Eindruck, daß die vorjährige Filmantweltausstellung in Venedig selber an wirklichen Ereignissen mar. Dr. Fritz Olmsky,

Stapellauf eines italienischen 35.000-Tonnen-Schlachtschiffes

Schwermetall der „Vittorio Veneto“

Mailand, 23. August. In Gegenwart des italienischen Königspaares, des Prinzen sowie des Parteiführers Ciano und der italienischen Botschafter wurde heute ein 35.000-Tonnen-Schlachtschiff „Vittorio“ in Genua glücklich vom Stapel gelassen.

Dem Stapellauf wohnte eine Delegation von über 100.000 Personen bei. Das Schlachtschiff „Vittorio“ ist ein Schwermetallschiff von 35.000 Tonnen, die am 23. Juli in Triest vom Stapel lief. Das Schiff ist 260 Meter lang und hat mit neun Geschützen von 356 mm sowie moderner Panzerung und Luftschutze auszurüsten.

Salazar-Attentat auf Befehl Moskauer

Die Verschwörer jetzigen

Wissensk. 23. August. Den Bemerkungen der portugiesischen Staatspolizei ist es nach laeds Wochen gründlicher Arbeit gelungen, sämtliche Verschwörer, die in das Attentat auf Ministerpräsident Salazar am 4. Juli verwickelt waren, festzunehmen. Wie man feststellt hat, handelte die Attentat in mairistisch mit der Volkseiche in Moskau in Verbindung und erzielten vor dort genaue Anleitungen. Der genaue Nachschlag auf Salazar wird keine entsprechende Sühne finden.

Auf Santander zu

Drohbericht unseres Korrespondenten

Salamanca, 23. August. Man erschließt bringen die nationalitälichen Truppen auf die rote Frontstadt Santander zu. Auch gestern konnten die wieder großen Gegenstände werden und die Fronten zurückdrängen. Nach der Einnahme des Dries Salazar, der in handrechtlich genommen wurde, mochte die roten verweigerte Gegenangriffe in der Feuer der Nationalisten zusammenbrechen.

Wie wir weiter erfahren, wurden in dem Bereich der gelblichen Fronten die russische Flugzeuge abgefeuert. Die russische Flugzeuge abgefeuert. Die russische Flugzeuge abgefeuert.

Der Führer an Schwerner-Krogh

Berlin, 23. August. Wie wir bereits mitteilen, beging gestern Reichsorganisationsleiter Dr. Ley in einem Telegramm an den Reichsorganisationsleiter:

„Mit dankbarem Gebeten an Ihre wertvolle Mitarbeit über die letzten 50 Jahre des Geburtsjahres meines allerhöchsten Reichsvater, des Reichsvater, der überland nachstehendes Telegramm an den Reichsorganisationsleiter: „Mit dankbarem Gebeten an Ihre wertvolle Mitarbeit über die letzten 50 Jahre des Geburtsjahres meines allerhöchsten Reichsvater, des Reichsvater, der überland nachstehendes Telegramm an den Reichsorganisationsleiter.“

Mikrophone im alt-griechischen Theater

Sie konnten jeder Tonart angepaßt werden

An der englischen Zeitung „Times“ legt sich ein Leser für die Ansicht ein, daß in alt-griechischen Theatern Mikrophone benutzt wurden sind, die durch die Fenster der Bühnen ins Publikum hin beruht. Alle diese Theater sind an einen Hügel gebaut, so daß der Schaulustige die Bergwand hinter sich hat und die antebühnenen Zuschauer seinen vor sich hat. Es ist aber sehr wahrscheinlich, daß später, als diese Theater bis zu 40.000 Zuschauer umfassen sollten, die Schaulustigen vor sich zu vermeiden waren, so gut die Ansicht auch gewesen sein mag. Aus diesem Grunde so heißt es in dem erwähnten Artikel, richteten die Griechen in ihren Theatern Mikrophone ein, die die Tonnellen aufzangen und verkleinerten. Diese Instrumente bestanden aus verschiedenen Röhren und um das Geschädte bereit zu werden. Der Artikel bringt berichtet, daß die Griechen die Mikrophone „Koglon“ nannten, und daß es möglich war, sie jeder Tonart anzupassen.

„Der Häßliche wird König“

Neudichtung eines Lord Byron-Dramas

Das dramatische Fragment von Lord Byron „The deformed Transome“ ist aus dem Wiener Professor Josef Gregor, der es aufgeführt worden. Bereits mehrfach hat sich Gregor auf diese Dichtung interessiert und auch den Versuch gemacht, es ins Deutsche zu übertragen. Professor Gregor hat eine neue Schlüsselform geschrieben. Das Werk heißt den Titel „Der Häßliche wird König“. Es spielt im Jahre 1827 während der Regierung des deutschen Kaisers Karl IV. und schildert die Eroberung Roms durch seine Erbprinzeßin. Das Drama wird nachher in der kommenden Spielzeit in der Staatstheater ihre Aufführung erleben.



Jude betrog das Wohlfahrtsamt

Chemnitz. In üblicher Weise verließ der polnische Jude ...

Vom Treder erfaßt

Durch Schädelbruch gestorben. Wittenberg. In der verlängerten Zimmer...

700 Jahre Gera

Gera. Am Sonnabend hat die Festwoche der Geraer 700-Jahre-Feyer begonnen...

Neues Krankenhaus in Weiskenfels

Weiskenfels. Die schon seit fast 15 Jahren bestehende Anstalt...

RD-Abteilung Otto von Guericke

Magdeburg. Am Sonntag übernahm in einem kurzen feierlichen Akt...

Neubau des Buchgewerbehauzes

Schwab. Ein bedeutendes Merkmal des Neubaus des Deutschen Buchgewerbehauzes...

Müllschiffe für die Luftwaffe

Sondershausen. In einer Bürgerversammlung teilte Kreisleiter...

Jugendliche Autodiebe gefaßt

Stadt bezogt unternehmen sie eine Spritztour

Magdeburg. In Osterburg wurden zwei junge Burklen festgenommen...

wurde. Der sechszehnjährige Burkle hatte im Laufe des Nachmittags...

Laufzug fährt in die Gaststube

Gotha. Ein mit 300 Zentner Papier beladener Lauffahrmotor...

Wieder etwas wärmer

Der Reichswetterdienst. Ausgabert Magdeburg, meldet am Sonntagabend...

Fahrräder

abend, zwischen 14 und 17 Grad, auf dem Boden liegt das Thermometer...

Ausflügen bis Dienstagabend

Nachlassen der Niedererschlagene und aufreißende Bemöbung...

NACHRICHTEN AUS DEM SALKREIS

Die Nürnbergfahrer

Der festbetretende Gauleiter in Könnern. Könnern. Die Teilnehmer des Reichsparteitag...

niedem an das Schrekgelent Reblaus, das schon längere Zeit am Reben hauste...

Kinder- und Familienfest

Pallendorf. Gestern feierte Pallendorf sein Kinder- und Familienfest...

Jihornewitz. Die älteste Einwohnerin im Ort.

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Mottenkrenz

durch ihre Anwesenheit die Motten vertreiben.

Wümbelkirschheit

Räucher eingekauert, verschluckt und durch den alle Wümbel...

Milchigkeit

zu ermüden, ist ein Zeichen von Schwäche...

Wümbelkirschheit

Der Vater, Vormund, Stiefvater...

Radio-Apparate Licht u. Wärme

Vor 50 Jahren ging der mitteldeutsche Weinbau zugrunde

Fresenburg. Der Weinbau an Saale und Unstrut...

Segenreiche NSB.

Beachtliche Zahlen aus dem Kreis Sępelzig

Serpberg. Vom 22. bis 28. August wird auf Anregung des Gauleiters Statutarat 899 mit einer Werbeaktion die NSB-Kreisverwaltung durchgeführt. Ein großes Teilgebiet dieser NSB-Aktion ist die Kinderreisen. Wie wir von der NSB-Kreisleitung in Jenseh erfahren, wurden bisher aus dem Kreis Sępelzig 519 Kinder aufs Land und insgesamt 106 Tungen und Wäbchen in Seime versandt. 1937 haben 162 Kinder aus unserem Kreis sich durch die NSB in anderen Gauen unseres Vaterlandes erholen können, wozu noch 65 Kinder kommen, die in Heimen untergebracht waren. Uebrigens hat der Kreis Sępelzig in diesem Jahr, wenn auch zwei Transporten die Ferienverpflichtung abgeschlossen ist, insgesamt 461 Kinder. Seit Bestehen der NSB wurden 1000 Tungen und Wäbchen hilfsbedürftiger deutscher Volksgenossen in den Kreis Sępelzig in Pflegefamilien untergebracht. 108 Kinder sind mit einem neuen Transport zu einem vierwöchigen Ferienaufenthalt eingetroffen.

Auf und den anderen Teilgebieten der NSB-Aktion kann der Kreis Sępelzig von Jahr zu Jahr größere Erfolge aufweisen. So wurden durch die Sępelziger NSB im Juli und August in den letzten Jahren 48 Volksgenossen (bisher insgesamt 140) untergebracht, während

aus dem Kreis Sępelzig in diesem Jahre 27 Volksgenossen (bisher insgesamt 81) verpflegt wurden. Obwohl es in den Dörfern noch bedeutende Schwierigkeiten macht, erhaltungsbedürftige Mütter zu veranlassen, für einige Wochen in einem NSB-Heim von der Tagesarbeit auszulassen und neue Kräfte zu sammeln, weiß die Frau und Mutter auf dem Lande, dass es sie und ihre Kinder nicht werden, konnte bisher doch schon 102 Mütter zur Erholung ihrer Wirkungsstätte einmal verlassen, und jedesmal glückliche Mütter heim.

Einmal gegen hundert die NSB weiter durch die Verteilung von 20 1/2 m² m² Betten in Kinderbetten oder in Not geratene Familien.

600 Morgen Land neu gewonnen

Rüföda (Kreis Gartzberg). Seit zwei Monaten etwa sind Arbeitsmänner damit beschäftigt, das Klüppelt der Loffa zu regulieren. Man will in diesem Jahre die Arbeiten bis an die Kreuzung der Straße Rüföda nach Kroschnof durchführen. Durch die Holzregulierung, die sich zum Teil recht schwierig gestaltet, da der Fluss in den Grenzgebieten umgeleitet werden musste, werden 600 Morgen Land neu gewonnen, die durch die Ueberschwemmungen der Loffa unbestellbar sind.

Wie fährt man am besten zur Leipziger Messe?

Für die Verkehrsbedingung zur kommenden Leipziger Herbstmesse hat die Reichsbahn wieder umfangreiche Vorkehrungen getroffen. Die fahrplanmäßigen Züge werden durch Zugleistungen oder Einlegen von Sonderzügen bereits im nächsten Jahr. Die Verbindungen sind wiederum Messe-Sonderzüge (MSE-Züge) nach Leipzig vorgesehen, bei denen die Fahrpreiserhöhung bis zu 50 p. h. der Schnellfahrpreisleistung beträgt. Die Messefahrkarte ab 150 Kilometer mit 3 1/2 v. S. Ermäßigung für Hin- und Rückfahrt in Personenzügen (Schnell- und Eilige mit Zufahrt) ist beibehalten worden. Für den Nahverkehr (unter 150 Kilometer) werden Sonntagstrafkraftwagen mit vierfacher Gültigkeit von allen Bahnhöfen während der ganzen Dauer der Messe ausgegeben. Zur Gültigkeit für die Rückfahrt müssen alle vom 30. August bis 2. September gültigen Sonntagstrafkraftwagen vom Publikum abgemeldet sein. Abreisen nur, wenn sie zur Rückfahrt außerhalb der tarifmäßigen Geltungsbereiche gewöhnlicher Sonntagstrafkraftwagen (Sonntag 12.00 bis Montag 24.00 Uhr) benutzt werden.

Zur Erleichterung eines einseitigen Verkehrs der Messe verkehren Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. September die durch Künäberg nach Leipzig verkehrenden Schnellzüge am Sonntag mit 60 v. S. Fahrpreiserhöhung.

Am Samstag am Mittwochs von Berlin, Garmisch, Dresden, Eilenhofen, Erfurt, Nordt. Nordt. und Sonnenswerda, Magdeburg, Ost. Sebnitz, Chemnitz, Regensburg und Schwarzenau, sowie am Donnerstag von Berlin, Chemnitz, Dresden und Erfurt.

Für die Teilnehmer der Vermählung, Sonntags- und für Sonntagstrafkraftwagen werden auch in der erwähnten Einheitsrate der Stadtkreisung verkehrt und in besondere Ausgehende, die von den Sonderzügen teilnehmen mit den Sonderzügen an den Schaltern der Hauptbahnhöfen der Reichsbahn und an der Hauptbahnhöfen der Reichsbahn und an den Hauptbahnhöfen der Reichsbahn im Reisebahnhof Messeplatzes in Leipzig gefahren werden können.

Stenbal. (Erlaubt man im Treppenhaus.) Die Polizei hat einen Einnehmer aus Groß-Mähringen wegen vorläufiger Bestrafung verhaftet und in das hiesige Amtsgerichtsgefängnis einweisen lassen. Der junge Mann eine feineren Teppe hinunter und fand dabei im Tod.

Kemberg. (Zahrschaupterwahlung des Vereins Dübener Heide.) Auf dem „Bäckermeister“ in der Dübener Heide und auf der Dübener Heide des Vereins Dübener Heide eine Sitzung ab, in der nach vornehmlich mit der Vorbereitung der diesjährigen Zahrschaupterwahlung die wichtigsten Punkte am 29. August in Kemberg statt.

Damenbart

Sowie alle Hälften Körperhaare werden durch die Wurzel in immer beibehalten durch ein erfindungsreiches, wirkendes Einhaarungsmittel. Sofortige Wirkung innerhalb 3-5 Minuten. Erfolg und Unschädlichkeit bei Anwendung. Preis der Flasche 400 RM. Hochinteressante Broschüre und viele naturgemäß bewiesene Anzeigen senden: Boleslaus Dr. G. Günther & Co. Rudolfstraße 114, Siedelplatz 114.

Aus Ihrem Stoff

Anzug oder Mantel einwandigelt oder Zylinder von 30-80 cm an. In S. Meye, Krückenbergstr. 2

Stil-Zimmer

fertig und billig Max Beranek, jetzt Bahnhofsstraße 15

Ämtliche Bekanntmachungen

Der Plan über die Verteilung einer überschüssigen Einkommenssteuer über die Einkünfte unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Güter der Einkünfte 1933 - 10 liegt von heute ab vier Wochen bei dem Notamt des Reichsgerichts (Amt), den 21. August 1937.

Samilienanzeigen in die NSZ

Bitte an der Linien-Umrandung sauber ausschneiden

Miniperbrechen 820

Miniperbrechen, I. Faltscheld. **Wuff**, gefälliger Handwärmer aus Zell, Gummi oder Guttach, auch mit eingearbeiteter Handtaste. Die Füllung, die zweckmäßig aus Daunen besteht, wird durch Luftschichten locker gehalten werden. **Wuff** verpackt man in Sommer am besten in einer mottendichten Plastikhülle. **Wuff**, feines weiches Musselinnengebilde, das nicht gefüllt wird. **Wuff** reinigt man mit lauwarmem Wasser. **Wuff** für den Winter. **Wuff** für den Sommer. **Wuff** für den Winter. **Wuff** für den Sommer. **Wuff** für den Winter. **Wuff** für den Sommer.

Mundraub

Körperlicher Anstrengung. Kinder, die Wind mit offenem Mund atmen, sind einem Arzte vorzustellen, weil dann meist Mandarinder befallen, die entfernt werden müssen. **Mundgeruch**, lieber, meist infolge schlechter Zahnpflege, aber auch bei Magenvergiftungen, nach längerem Hungern, bei Entzündungen der Mandelblüten, und besonders bei chronischen Entzündungen der Mandeln. **Grünbel** befallen lassen. **Erwas** werden kann man den ächten Mundgeruch durch Pfefferminzbonbons, die man im Mund zergehen lässt, oder durch häufiges Mundspülen mit lauwarmem Wasser. **Mundpflege**, ein unerlässlicher Teil der täglichen Körperpflege. **Mund** reinige die Zähne mit einer guten Zahnbürste und einem guten Zahnpflegemittel täglich früh und abends. **Darauf** achten, daß alle Speisereste aus den Zahnspalten entfernt werden. **Wuff** die Zähne auf werden. **Gurgeln** mit gutem Mundwasser. **Ein** sehr gutes Mundwasser ist folgende Mischung: 1/2 Gramm Menthol wird mit 25 Gramm Alkohol gelöst und davon 15 bis 20 Tropfen auf etwa zwei Gläser voll Wasser genommen. **Mit** dieser Mischung kann man auch den Mundgeruch abbürren. **Mundraub**, Wer Nahrungs- oder Genussmittel (z. B. Dikt) oder andere Gegenstände des hauswirtschaftlichen Verbrauchs (Holz) in geringer Menge und unbedeutendem Wert zum Zwecke des

Basstaschen

schöne moderne Muster, preiswert in großer Auswahl

Korb-Lühr

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Stellen-Angebote

Junger Elettrotechniker

zum 1. Oktober oder früher gesucht, Bewerbungen mit Zeugnisabdrücken unter D. 187 durch Anzeigenermittlung Danhoff, Halle, Schwefelstraße 1.

Maintenance

für 1/2 Tag gesucht, 1200 km. im Ring 20 v. S., für 1/2 Tag gesucht, 1200 km. im Ring 20 v. S., für 1/2 Tag gesucht, 1200 km. im Ring 20 v. S.

Anderer, gebildet, geleistete

Schreibmaschine, 156 an Angelsen, Pant., Schweißstraße 1.

Bügelanstalt, „Elite“

Adolf-Hitler-Ring 9-10, Fernruf 298 40

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Herren-Anzüge mänel

werden erstklassig aufgebügelt für Mk. 1.80

Bügelanstalt, „Elite“

Adolf-Hitler-Ring 9-10, Fernruf 298 40

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Bekanntmachung

klein, modern, kleine Brauhausstr. 11

Handwerksarbeiten

alle in großer, für Geschäftsbetriebe gefast, G. Buchner, Drehtisch 11, Peterstraße 11

Heidekraft

Was Verbrauch von zwei Flaschen Selbstbrot bis hin zum ausschalten sich nicht munter. Schokolade ausschließlich, habe Gefühle appetit. Der folgende Artikel handelt von einem neuen Heidekraft, es enthält ein unter dem 26. bis 28. August in der Dübener Heide, 24. August 1937. Der Heidekraft, ein unter dem 26. bis 28. August in der Dübener Heide, 24. August 1937. Der Heidekraft, ein unter dem 26. bis 28. August in der Dübener Heide, 24. August 1937. Der Heidekraft, ein unter dem 26. bis 28. August in der Dübener Heide, 24. August 1937.

Detective

Beyrich & Groves, Halle (S.). Lehm- und Ziegel-Verarbeitungsanlagen, Alimention, Privatversicherungs, Grundstück

Wer hat gewonnen?

Die Gewinnliste der Nationalen Lotterien für den 13. und 21. August 1937. Die Gewinnliste der Nationalen Lotterien für den 13. und 21. August 1937. Die Gewinnliste der Nationalen Lotterien für den 13. und 21. August 1937. Die Gewinnliste der Nationalen Lotterien für den 13. und 21. August 1937.

Grudeölen

billig Aug. Domke, Taubenstraße 9

Rundfunk

Dienstag, den 24. August 1937

Leipzig

5.50: Nachrichten, Wetter. 6.00: Morgenluft, Wetter. 6.30: Programm. 7.00-7.10: Nachrichten. 8.00: Programm. 8.20: Kleine Musik. 8.30: Morgenluft. 8.30: Von täglichem Leben. 9.55: Vaterland. 10.00: Peter Noors Fahrt nach Schweden. 10.30: Wetter, Programm. 11.50: Kunde vor ... Jahren. 11.55: Zeit, Wetter. 12.00: Mittagskonzert. 13.00-13.15 (Pausen): Zeit, Wetter, Nachrichten. 14.00: Zeit, Nachrichten, Wetter. 14.15: Musik nach Tisch. 15.20: Von dem im Gebirg (Paul Geibel). 15.40: Kleiner Kindergarten. 16.00: Musik am Abend. 17.00-17.10 (Pausen): Zeit, Wetter, Nachrichten. 18.00: Deutsche Städte im Bild. 18.20: Nach-Wochenspieler. 18.30: Bild und Spiel zum Herberabend. 19.00: Musik am Abend. 19.10: Volksmusik der Grenzlandbeute. 20.00: Nachrichten. 20.10: Komm mit zum Tanz. 22.00: Nachrichten, Wetter, Sport. 22.20: Die Dresden-Orchestra. Pausen. 22.30-24.00: Unterhaltung und Tanz.

Deutschlandsender

6.00: Glotzenplatz, Morgenluft, Wetter, Musik. 6.30: Programm. 7.00 (Pausen): Nachrichten. 10.00: Deutsches Volkstum. 10.30: Kleiner Kindergarten. 11.15: Wetter. 11.40: Gemeinschaftsarbeit im Neubauerdorf. 11.50: Wetter. 12.00: Musik am Mittag. 12.30 bis 13.00 (Pausen): Zeitungen, Nachrichten. 13.45: Nachrichten. 14.00: Mittelteil von zwei bis drei! 15.00: Wetter, Wetter, Programm. 15.15: Vortragliche Güte. 15.45: Wer hat Angst vorm schwarzen Mann? 16.00: Musik am Nachmittag. 17.00: Wetter, Nachrichten, Sport. 18.00: Monumentsale Heimatmusik. 18.20: Politische Zeitungsleser des Deutschen Reiches. 18.40: Zeit bei Musik singt. 18.55: Die Abenteurer. 19.00: Was singst du? 20.00: Wetter, Nachrichten. 20.10: Bild und Spiel zum Herberabend. 20.20: Programm. 22.00: Wetter, Tages- und Sportnachrichten. 22.20: Deutschlandsender. 22.30: Eine kleine Radmusik. 22.45: Wetter. 23.00-24.00: Unterhaltungskonzert.

TORPEDO

SCHREIBMASCHINEN in allen Preislagen von RM 180,- an, sowie auch billige gebrauchte Schreibmaschinen, kauf man bei

Große Bittan

Halle (Saale), Lefschers Str. 48-49, Tel. 588 74

Staatl. Loterie-Einnehmer

Kümmel Schulze Leipziger Str. 16 Brüderstr. 3

Frenkel Arndt Dr. Kessenberg

Gr. Steinstr. 14 Leipziger Str. 55 Wucherer Str. 58

21. August 1937

Sechsländerkämpfe - sechs Siege

Triumph der deutschen Leichtathletik - Mitte-Vertreter holten mehrere Siege

Die Sechsländerkämpfe des gestrigen Sonntags, in denen die Vertreter der deutschen Farben so erfolgreich waren - wie gewonnen an allen Fronten...

Stand nach dem ersten Tage: Deutschland 48 Punkte, Belgien 29 Punkte...

Ihrem ersten Länderkampf in Wuppertal gegen Soltaus Vertreterinnen mit 85:24 Punkten einen schönen Erfolg...

Deutschland - Oesterreich 118:77

Den zweiten Länderkampf gegen Oesterreich hat Deutschland am Sonntag mit 118:77 Punkten hier gewonnen...

Deutsche Frauen siegen über Holland

In ihre Leichtathletischen wollten hinter den Männern nicht zurückbleiben und erkräftigten

100 Meter: 1. B. Ross (S.) 12,2; 2. Winkler (D.) 12,4; 3. Freitag (D.) 12,7; 4. Sonntag (S.) 13,5...

100 Meter: 1. B. Ross (S.) 12,2; 2. Winkler (D.) 12,4; 3. Freitag (D.) 12,7; 4. Sonntag (S.) 13,5...

Der schwerste Kampf in Warschau

Schauburg schlug Kucharski über 1500 m in 3:53,2 Minuten

Der amtierende schwerste Kampf führte die deutschen Leichtathleten am Sonntagabend in Warschau zu einem glänzenden Erfolg...

mit glühendem Willen und Mut, die deutsche Mannschaft zum ersten Mal die deutsche Leichtathletik-Mannschaft...

100 Meter: 1. Borchardt (D.) 10,9; 2. Marzette (D.) 11,3; 3. Schindl (D.) 11,4; 4. Berger (D.) 11,5...

Heuser ko-Sieger über Witt

Der Bonner zum ersten Male Deutscher Halbschwergewichtsmeister

Der vierte Versuch brachte dem Bonner Halbschwergewichtsmeister Adolf Heuser die Erfüllung seines größten Kampfes...



Heuser, der neue Deutsche Meister

Adolf Heuser, der neue Deutsche Meister

mit in seiner erregten Laufbahn als Boxer zum ersten Male „Deutscher Meister“ wurde.

Im achten Runde brachte die Borenscheidung, die jetzt bereits deutsche Kampfsportler...

Neuaufbau des Wortkampfes zwischen Heuser und Witt im Berliner Volksstadion.

Im Reigenkampf legte Bed über den Reigen der Wuppertaler einen internationalen Kampf...

100 Meter: 1. Schaumburg (D.) 3:53,2; 2. Kucharski (P.) 3:55,3; 3. Gólski (P.) 4:01,4; 4. Wit (P.) 4:04,4...

50 Punkte vor der Tschechi

Mit Ausnahme des am Sonntagabend noch gewonnenen 10.000-Meter-Laufes...

100 Meter: 1. Aker (D.) 10,1; 2. Tr. Boigt (D.) 10,7; 3. Schobbe (D.) 11,1; 4. Schödel (D.) 11,4...

100 Meter: 1. Aker (D.) 10,1; 2. Tr. Boigt (D.) 10,7; 3. Schobbe (D.) 11,1; 4. Schödel (D.) 11,4...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Aker (D.) 10,1; 2. Tr. Boigt (D.) 10,7; 3. Schobbe (D.) 11,1; 4. Schödel (D.) 11,4...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...

100 Meter: 1. Göttschall (D.) 10,6; 2. Hofmann (P.) 10,7; 3. Fischer (D.) 10,8; 4. Sunde (P.) 11,1...



23. August 1937

Die Werbeweche für die NSV. hat gestern begonnen:

Marſch der Politischen Leiter durch Halle

Gehter Appell der Nürnbergfahrer - Aufmarſch auf dem Marktplatz - Werbung für die NSV. im Gangegebiet



Die Politischen Leiter des Stadtkreises auf dem Hallmarkt während der Werbeveranstaltung für die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt

In der Zeit vom 22. bis 28. August findet im Gangegebiet die Werbeweche für die Nationalsozialistische Volkswohlfahrt statt. Die erste Werbeveranstaltung, an die sich in den nächsten Tagen weitere Veranstaltungen wie Freilichtfilmborühführungen auf dem Marktplatz anschließen werden, wurde gestern in Halle durchgeführt.

In den Vormittagsstunden waren im Norden der Stadt Politische Leiter angetreten, die als Marschführer zum Reichsparteitag fahren, neben ihnen fanden 265 weitere Nürnbergfahrer, um sich einer letzten Wulterung zu unterziehen. Der Appell der Marschführer wurde vor Kreisleiter Doßmanns gesezt. In dem Appell wurden die Teilnehmer zu keinen Politischen Leitern ernannt und sie daran erinnert, daß der Parteitag alle Teilnehmer aus den kleinen Plagen des Alltags heraushebt. Auch diesmal wieder sollen die Politischen Leiter aus Halle in Nürnberg ihre Heimatstadt vertreten, dabei haben sie die traditionelle Ehre des ganzen Stadtkreises zu mahnen.

Am Anſchluß an den Appell traten die Politischen Leiter zum Propaganda-Marsch an, der sie vom "Reichshotel" durch eine Reihe von Straßen des äußeren und inneren Stadtkreises nach dem Hallmarkt führte. Es führte mit Werbezeilen für die NSV. wurden in der Marschkolonne mitgeführt, die in kurzer Form auf das Wesen der NSV. und deren Bedeutung für die Volksgemeinschaft hinweisen. "Sei deutscher Sozialist, tritt ein in die NSV." oder "Mitglied der NSV. sein ist vollſtändige Verpflichtung" handelte es sich um den Inhalt der Werbezeilen. Auf die Präsentation für Mutter und Kind wiesen andere Sprüche hin, wie "Den Werbenden und Kommandenden dient die NSV." und "Mutter und Kind dient die NSV."

Mit dem Gangeaufzug an der Spitze marschierten die Kolonnen dann auf dem Hallmarkt ein, auf dem sich bereits zahlreiche Volksgenossen versammelt hatten. Vor ihnen und den Politischen Leitern, die hier Aufstellung nahmen, sprach Kreisleiter Doßmann über die Notwendigkeit des Beitritts noch vieler Volksgenossen zur NSV. Es schiederte zunächst die Zeiten vor der Machtübernahme, in denen die Formationen der Partei so oft durch die Straßen marschierten, um für die Idee des Nationalsozialismus zu werden. Wie damals geht auch heute die Politischen Leiter durch die Stadt, um die Volksgenossen auf einen Gehorten des Nationalsozialismus hinzuweisen, auf die Einrichtung der NSV.

Nicht nur sie allein, auch die Gliederungen der Partei werden in der kommenden Woche zur Mitarbeit in der NSV. aufgerufen. Soll doch allen Volksgenossen das Wesen der Tat des Nationalsozialismus klar werden. Genau so wie damals in der Kampfszeit, als die Kolonnen des Führers bewegten, daß sie sich für die Ideen des National-

sozialismus einsehen und dafür Opfer bringen konnten, soll auch jetzt wieder die Tat entscheiden. Jeder weiß, daß Deutschland nur durch den Führer vor dem Bolschewismus

Menschen aus allen Berufen an der Arbeit: 1800 ehrenamtliche NSV.-Helfer im Gau

Unbekannte Volksgenossen als Vorbild völkischer Pflichterfüllung

Die Geschichte unseres Volkes hat gelehrt, daß nur in Zeiten, in denen sich deutsche Menschen selbstlos und uneigennützig für eine große Aufgabe eingesetzt haben, unser Volk aufwärtsgeritten ist. Es ist allein möglich, eine große Sendung zu erfüllen, wenn es Menschen gibt, die sich über ihre Pflichten



Eine glückliche Mutter nimmt in Halle ihre beiden Kinder in Empfang, die frisch und gesund von dem Ferienaufenthalt heimkehren, zu dem die NSV. ihnen verholfen hatte

im Beruf hinaus ihrem Volk zur Verfügung stellen.

Alle großen Erdindungen sind nicht dadurch gemacht worden, daß die Menschen allein ihre Pflicht im Beruf erfüllen, sondern weil sie in sich die Verpflichtung fühlen, zusätzlich der Gemeinschaft einen Dienst zu leisten. Sürten sie sich auch damit zufriedengeben, in Erfüllung ihrer Berufspflicht schon ihren vollen Lebensinhalt zu sehen, so wäre

bewahrt blieb, daß nur er die Arbeitslosigkeit beseitigte und die Ehre des deutschen Volkes wiederherstellte, indem er das Verfallene Diktat zerrig und durch Schaffung der deutschen Wehrmacht und Wiederbesetzung des Rheinlandes Deutschland wieder stark machte. Nur dem Führer verdanken wir die deutsche Volksgemeinschaft. Eine seiner schönsten Taten ist aber die Schaffung der NSV., die die Not des deutschen Volkes bannen und für seine Zukunft sorgen will.

Kreisleiter Doßmann griff dann in seiner Rede aus den vielen Betätigungsfeldern der NSV. zwei Hauptgebiete heraus, das Winterhilfswerk und die Sorge für Mutter und Kind. Es gibt wohl keinen Volksgenossen in Deutschland, der nicht mit dem Winterhilfswerk in Berührung gekommen ist, mag er es nun unterstützen oder selbst Spenden in Empfang genommen und so die Segnungen kennen gelernt haben. Die Einrichtung "Mutter und Kind" sorgt für die Zukunft, indem sie werdenden und kommenden Müttern Erholung und Freizeit schafft. Aber auch der Nachwuchs steigt der NSV. am Herzen; Deutschlands Kinder sollen gesund aufwachsen und fröhliche Kinder sein.

Dann würdigte der Kreisleiter die so oftmals verrichtete Arbeit der NSV.-Helfer. Jeder Volksgenosse kennt die Aufgaben der NSV., aber wie wenige ehren die Leistungen der Helfer, die sich Tag für Tag abmühen, Spenden zu sammeln und zu verteilen. Und das ist wohl noch die schwerere Aufgabe der Helfer, heißt zu sorgen, daß sie in die richtigen Hände kommen, daß auch die verſchämten Bedürftigen bedacht werden, die sich nicht selbst helfen. Die Arbeit dieser Helfer kann nicht anders denn als wahre sozialistische Tat bezeichnet werden. In seinen weiteren Aus-

führungen wendete sich der Kreisleiter an alle Volksgenossen und forderte sie auf, die Mitgliedschaft in der NSV. zu erneuern oder zu prüfen, ob ihr bisheriger Beitrag nicht zu gering ist. Nur so kann man für die Volksgemeinschaft eintreten. Die NSV. predigt keine Nächstenliebe, sondern beweist ihre Hilfsbereitschaft durch die Tat. Wenn alle mithelfen, dann danken wir dem Führer, der Deutschland wieder groß gemacht hat und dem Arbeiter wieder Beschäftigung brachte. "Hofft alle helfen!" Das ist das große Wort, das über der NSV. steht.

der größte Teil dieser gewaltigen Leistungen heute eben nicht vorhanden. Man könnte zahlreiche Beispiele aus der Vergangenheit anführen, doch genügt es wohl hinreichend, wenn wir an die große Leistung unbekannter und unehrenhafter Kämpfer und Kämpferinnen für die Mission unseres Volkes in der Gegenwart denken. Die einzigartige Leistung unseres Volkes im großen Krieg wäre unmöglich gewesen, ohne den selbstverständlichen Einsatz der Millionen unbekannter deutscher Soldaten.

Alles, was wir heute in Deutschland an gewaltigen Leistungen sehen, danken wir ebenfalls dem Einsatz von unzähligen und unbekanntem selbstlosen deutschen Männern und Frauen. Sie dienten in der Kampfszeit über ihre Berufspflichten hinaus der Bewegung und haben so die Grundlage



Ist das nicht eine glückliche Mutter, die ihren Jungen so lustig wiederbekommen hat. Auch hier hat die NSV. geholfen



Aufnahmen: Geßert Der Bahnhofsdiens der NSV. ist jetzt ein neues soziales Hilfswerk, das auch in Halle ausgebaut werden wird

für ein besseres und schöneres Deutschland durch ihre Tat geschaffen. Alle, die die Kampfszeit miterlebt haben, wissen es: So geht diese Männer und Frauen helfen! davon überzeugt waren, daß das Salzfleisch würde, lo wenig wachte einer von ihnen, oder er selbst den Tag des Sieges erleben würde. Sie alle opierten ihre wenigen Gröhen und ihre Zeit, die ihnen übrig blieb, nach der beruflichen Tätigkeit Tag für Tag selbstlos dem Dienst an der Bewegung. Sie alle wußten, daß Deutschland nur erreicht werden konnte, wenn sie sich alle vollständig zu ihren sonstigen Pflichten der Bewegung zur Verfügung stellten.

Der unbekante Kämpfer hat stets die größten Tugenden unseres Volkes verkörpert; reſtlose Einfachheit, Disziplin und Kameradschaft. Diese Tugenden heute in unserem Volke fortsetzen zu lassen, und sie durch die Tat zu verkörpern, ist eine der Aufgaben unserer Bewegung. Und mit Stolz können wir feststellen, daß sich Hunderttausende deutsche Menschen dieser Haltung bewusst sind, weil auch sie erkannt haben, daß unter Volk keine Sendung nur dann erfüllen kann, wenn es Menschen gibt, die mit ihrem ganzen Sein zu jeder Stunde der Gemeinschaft dienen. Sie wissen, daß im heutigen Deutschland nur der das Recht hat, von sich zu behaupten, er hätte seine Pflicht gegenüber dem nationalsozialistischen Staat reſtlos erfüllt, der sich tagtäglich über seine angebundenen Pflichten hinaus seinem Volk zur Verfügung stellt.

Über 1800 ehrenamtliche und uneigennützig unbekante Helfer und Helferinnen sind im Gau Halle-Merseburg unermüßlich am Werk und ermöglichen so überhaupt erst die großen Leistungen der NSV. und des Winterhilfswerks. Sie hören allen Berufen an und sind damit ein leuchtendes Vorbild für das ganze Volk. Sie alle rechnen nicht mit einem besonderen Dank. Sie wollen auch nicht berühmt werden. Für alle diese uneigennütigen und unbekanten Helfer und Helferinnen ist der höchste Dank der Wiedererlösung des deutschen Volkes.

350 Hallenser im Bayerischen Wald

Kürzlich sind 350 Gäste aus Halle mit einem Verwaltungsausschuss der Reichsbahn im Bayerischen Wald eingefahren. Die Besucher waren überrascht von den mannigfachen Reizen des Grenzlandes. Besonders begeistert sind sie von den wundervollen Ausblicken von den Berggipfeln und vor allem aber von den mächtigen Wäldern. Die Teilnehmer an dem Verwaltungsausschuss werden sehr lange im Bayerischen Wald bleiben und sich bei der vortrefflichen Verpflegung und der reinen Luft gewiß gut erholen. Es ist erfreulich, daß die Grenzlandfahrten sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Land der Liebe

Ein schöner Film bei der Wiederaufnahme des Schauspielhauses

Das Schauspielhaus in der Leipziger Straße eröffnete gestern nach einer sommerlichen Pause seine neue Spielzeit mit einer feierlichen Veranstaltung. In ihr wurde durch einen Vertreter der Filmabteilung auf die neue Aufgestaltung des Theaters hingewiesen, die dieses in den letzten Wochen erfahren hat und durch die es zu einem der modernsten und schönsten Schauspielhäuser in den deutschen Großstädten geworden ist.

In dem schönen neuen Gewand gekleidet, bietet sich das Schauspielhaus seinen Besuchern auf eine ganz prächtige Art dar. Die Aufgestaltung, die ganz von heimischen Werksätten durchgeführt wurde, ist ein schönes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit des künstlerischen Handwerks. Die malerischen Möglichkeiten sind bei der Ausstattung besonders des Bühnenbildes glänzend ausgenutzt worden, neuartige gläserne Umrahmungen der Bildfläche fallen weitzeln besonders angenehm auf.

Filme von 1900

Zu der Wiederaufnahme hatte die Theaterleitung sich ein besonderes Repertoire zusammengestellt, das durch eine Folge von Filmvorstellungen aus der Zeit um die Jahrhundertwende eingeleitet wurde. Diese frühen Filme, die am Anbeginn der künftigen Entwicklung standen, werden zu ihrer Zeit auch in Halle noch in Säubäumen auf dem Jahrmarkt gezeigt, heute sind sie zu Filmdokumenten geworden. Sie wurden durch Erklärungen, die der Redner während der Vorstellungen gab, noch besonders interessant und mit Besatz bedacht.

Lustspiel vom Glück

Der Hauptfilm „Land der Liebe“ ist eine entzückende Filmoperette, die mit Feinheit und Harmonie angelegt ist. Viel besser als einige amerikanische Filmoperetten, die in letzter Zeit auch in Halle gezeigt wurden, wird in ihnen die Handlung durch gelungene rhythmisch-pantomimische Darstellungen von großer feiner Wirklichkeit aufgelockert. Die Kamera verfährt bei diesem Film selten in Richtung der Einseitigkeit, die auf abstrakte als bei anderen Filmen dieser Art, dabei entfaltet doch eine gefühlvolle Gestaltung, die bei Filmoperetten nicht immer zu finden ist.

Die Handlung ist ihrem Aufbau nach schön, sie wird aber dort, wo sie ins Groteske abgleitet, nicht transportiert sondern ganz im Gegenteil außerordentlich leicht beschwingt und dann entziehen aus der Situationskomik dem durch den Dialog heraus die Bilder, die den Publikum zum Leben bringen müssen, deren Wirklichkeit in der Komik dieses Land der Liebe, das uns da auf die Welt und geschmeichelt wird und keine Menschen haben nichts mit der Wirklichkeit des wirklichen Lebens zu tun, aber von Anfang an zeigt der Film, daß er nicht mehr will, als irgend so ein Märchenland zu zeigen, in dem ein offenes recht appetitliches Bild an dem Zuschauer vorüberzieht. So ist es dem kommt, die allseitig bestimmte Filmkunst in sich selbst zu verlieren, kann man sich ganz der besseren Laune hingeben und freudig Beifall klatschen!

Rud. Steche.

Fässer aus dem Saale-Unstrut-Gebiet rollen diesmal an:

Heimischer Wein für Halle

Zum Fest der deutschen Traube und des Weins jetzt ein besonderer Festwein

In der Zeit vom 25. bis 28. September dieses Jahres findet das „Fest der deutschen Traube und des Weines 1937“ statt. Der Rebsortenausschuss hat für das Fest der deutschen Traube und des Weines 1937 hat jetzt die Verteilungslisten abgeschlossen, die nach Landesbauernschaften geordnet, diejenigen Gemeinden aufweisen, die für eine Winger-Gemeinde eine Patenschaft übernommen haben. Kreisleiterstelle hat der Gedanke der Übernahme einer Patenschaft für eine Winger-Gemeinde bei allen Volksgenossen größten Anklang gefunden. Es ist damit zu rechnen, daß auch im Jahre 1937 von vielen Winger-Gemeinden in den Weinbaugebieten Rheinland, Hessen-Rhassa und Saarpalz recht viele Festleiter deutschen Weines abgenommen werden, um als Patenschaft in den Patenschaftsmarkt zu kommen. Wie im Vorjahre werden auch in diesem Jahre die Patenschaften durch ein besonderes Patenschaftsbild gekennzeichnet, so daß die Weinliebhaber sofort als Patenschaft zu erkennen ist. Bemerkenswert ist weiterhin, daß in diesem Jahre auch Weine in höheren Preislagen in Form von Sonderangeboten zu einem geringeren Preis zum Verkauf kommen. Die Weine tragen die Bezeichnung „Festwein zum Fest der deutschen Traube und des Weines 1937“. Der finanzielle Erfolg in der Lage und ein Freund eines besonders guten Tropfens ist, der wird die Gelegenheit wahrnehmen und sich seinen Weinstellen mit einem

berühmten Qualitätswein auffüllen. Wein für das Jahr 1937 auch, daß als Festwein deutscher Schaumwein zum Verkauf kommt. Die Schaumweine werden sämtlich in einheitslicher Auskistung und zu einem einheitlich festgelegten Preis zum Verkauf gebracht. Es braucht nicht erst gesagt werden, daß die Patenschaft absolut einwandfreie gute deutsche Weine aus den Jahrgängen 1934, 1935 und 1936 sind, die zu einem Preis verkauft werden, für den es sonst Weine dieser Qualität nicht gibt. Dabei vergehen darf werden, daß die Weinmerkmale durch Übernahme von Patenschaften seitens der Gemeinden dazu beitragen soll, den Wingergemeinden durch die Weinabnahme wirtschaftlich zu helfen. Über also die Patenschaft trinkt, hat nicht nur den Genuß am guten deutschen Wein, sondern trägt gleichzeitig die Arbeit der Durchführung eines gesunden Bismarckfestes bei.

Der Rebsortenausschuss hat für das „Fest der deutschen Traube und des Weines 1937“ hat die von der Gaultzeit Halle angebotene Patenschaft angenommen und sie als Patenschaft ausserhalb der Wingergemeinden im Kreis der Rebsorten Württemberg und Saale-Unstrut (Sachsen-Anhalt). Damit erscheint diesmal im Rahmen der Weinwerbung auch heimischer Wein in Halle.

Schau- und Werbefest des HZBV.

„Hört, tunen macht gesund! - Hört, kommt in unseren Bund!“

In der Vereinsgeschichte des Hallenschen Turn- und Sportvereins war es bisher nicht vorkommt, daß das zur Tradition gewordene Schau- und Werbefest zu dem der Hauptplatzen in reiflicher Vergehung wie gehen. Den Witterungsunbilden zum Trotz hatte sich aber immerhin noch eine zahlreiche Zuschauermenge eingedrängt, die in die Turnhalle geführt wurde, wo die Veranschaulichung mit einigen Veränderungen abgewandelt wurde. Hierbei zeigte es sich vor allem, daß der Verein über eine gut ausgestattete Turnhalle verfügt. Ganz so, die für den Platz an der Turnhalle vorgesehenen Lehmann- und Rehn, um einen vollen Ausschütt aus der Vereinsarbeit zeigen zu können. Vollkommen zur Zufriedenheit aller Anwesenden zeigte alle Abteilungen mitunter unvorbereitete Übungen, die einen Einblick in den amtierenden Turn- und Sportbetrieb des Vereins gaben. Nachdem alle Abteilungen aufmarschiert waren, begrüßte der Vereinsführer Westlich die Zuschauer und kam dabei besonders noch einmal darauf zurück, daß der Hallenschen Turn- und Sportverein, der im Vorjahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, mit seinen Schau- und Werbefest, als ältester Verein, immer besonderen Anhang gefunden hat. Besonders wurde diese Feststellung bedauerlich unterstrichen, daß auch bei friedlichem Wetter sich Freunde des Vereins eingedrängt hatten.

Der Spielfeld der Kinder erwiderte so, dann den Reigen der Vorstellungen. In abwechslungsreicher Folge gab es dann Gemeinnützigen und Anse der Frauen zu sehen. Die Tischspringen der Turner leitete dann zum Turnen der ersten Klasse am 1. September mit besonderem Beifall aufgenommen wurde. Zeigte es sich noch hierbei, daß die Wettschmürpe zu den härtesten uneres Ganges zu zählen ist. Nach dem Gemeinnützigen an zwei Geräten (Reck und Pferd), sogen noch einmal alle Abteilungen auf, um eine Programmwürdig zu umrahmen.

Zum Schluss brachte der Vereinsführer auch die Abteilungen in Erinnerung, die keinen Ausschütt aus ihrer Tätigkeit zeigen konnten. Mächtig die Schimmer und Sprechter. Ein Sprecher sprach mit dem Worten: „Hört, tunen macht gesund! Hört, kommt in unseren Bund!“ dieses in jeder Weise gelungene Schau- und Werbefest des verdienstvollen Vereins.

der Gefahr für — Hontau. Eine einjähige Kette kann die Seuche hieher bringen. Über ein Mensch, zum Beispiel Sie... „Das ist die Gefahr für Hontau. Eine einjähige Kette kann die Seuche hieher bringen. Über ein Mensch, zum Beispiel Sie...“

„Hört, tunen macht gesund!“... „Hört, kommt in unseren Bund!“

Der Abrechnungschwindler gefasst

Erik kürzlich berichteten wir von einem Schwindler, der sich als Vertreter eines Handels- und Vertriebsbüros ausgab und Auftragsaufträge gegen Einzahlung von 3 bis 5 RM. annahm. Die Anleihe wurde nie veröffentlicht, da der angegebene Betrag überhaupt nicht mehr existiert. Der Schwindler konnte inzwischen in Muehna (Saalkreis) festgenommen werden.

Bereinswettkämpfe des Turnvereins

Am gestrigen Sonntag veranstaltete der Turnverein am heimischen Platz die alljährlichen Vereinswettkämpfe. Für den Vormittag waren Laufen, Springen, Werfen und Schießen im Stadion angelegt, nachmittags Schwingen im Vereinsbad, Gittermühle und Schießen auf dem Gelände. Neben den Wettkämpfen des Vereinswettkampfs, Troch des ungarischen Welters war die Beteiligung aller Zeitschuppen gut. Es wurden besonders von der Jugend, recht gute Leistungen erzielt. Am Sieger stand herover, im Gittermühlwettbewerb: Walter Jelling 50% Punkte, im Schießen 50 Punkte, 3 Otto Gultzeit 49% Punkte; Jugendturner: 1. Heinz Jachow 87 Punkte, 2. Walter Jelling 70 Punkte, 3. Werner Müller 69 Punkte; Kampf der Turnerinnen: Gerda Jelling 50% Punkte; Kampf der Jugendturnerinnen: Erica Gnag 48 Punkte. Im Abschluß eine Wettkämpfe im Eigenheim im Bad, das in letzter Zeit neu hergerichtet wurde und einen angenehmen Aufenthalt bietet.

Das Ehepaar Wilhelm Tornauer feierte vor kurzem das Fest der Goldenen Hochzeit. Der Jubelkrönung gilt Ehrenmitglied der Ersten Kriegerkameradschaft in Halle. Der Altretener Adolf Eizenstat, Thomaststraße 43, konnte jetzt seinen 88. Geburtstag feiern.

Filmvorankündigung

Donstag, 21. August: Dr. Ullrich: „Koch im Jolanthe“, „Hör tunen macht gesund“, „Märchenfilm“, 20 Ubr.

Parteiliche Bekanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt

Dienstbesprechung: Montag, 28. August, 20.30 Uhr, im Stadtschulhaus, Franzstraße. Dienstbesprechung für alle Kreisamtsleiter, Ortsgruppen-, Stützpunkt- und Ortsgruppenamtsleiter der NS-Dolkswohlfahrt.

NS-Frauenführung: Dr. Hanke: Am 25. August Verammlung im Fubershaus Wildberg, Beginn 20 Ubr.

NS-Frauenführung: Dr. Hoffmann: Am 25. August Verammlung im „Hoffinger“, Beginn 20 Ubr.

Kinderführer-Beiträgerinnen: Am 25. August Pflichtverammlung der Kinderführer-Beiträgerinnen in der Würtzelschule, Beginn 20 Ubr.

Vollzugsabteilung Halle: Montag, 28. August, 20.15 Uhr, Unterstadt 2. Ober der Beiratsgebäude „Betriebsabteilungsleiter“, alle zum einen einen deutschen Teil werden und betriebsmäßig Unterstadt I und II. Beiratsgebäude Oberstadt 2003 im Hofanger.

„Kraft-Bruch-Feinde“ Sport am Montag

Besteht Gesamtheit und Beirats: Beiratswohlfahrt Montag 28. August, 20.15 Uhr, Unterstadt 2. Oberstadt 2003 im Hofanger. Beiratswohlfahrt Montag 28. August, 20.15 Uhr, Unterstadt 2. Oberstadt 2003 im Hofanger.



ROMAN VON Walter Persich

„Ja. Das bin ich, Weiß Gott, Und Du willst sagen, Du verkehrt nicht nicht immer, Cornelia. Ich mache mir darüber absolut keine falschen Vorstellungen. Es wird der Tag kommen, da muß ich alle Schwierigkeiten aus dem Wege räumen. Du darfst mir glauben, daß ich den Augenblick schnell herbei wünsche. Ich muß vorher nur noch — dies und das — kann es nicht so sagen.“ Sie nahm seine zur Gemäch gebotene Hand, und küßte sie leicht auf die Wangen. „Ich danke Dir für dieses vorläufige kleine Bekentnis, Klaus“, ihre Stimme hatte einen besingenden Tonfall, der ihm wohlthat. „Erge dich mit ein wenig mehr. Ich warte gern, wenn ich nur weiß, daß es wieder alles so sein wird, wie früher.“ Und das wird es doch, nicht wahr? „Er nicht nur. Antworten konnte er nicht. Obwohl, das wußte immer unangenehmere Flecken mußte für ihn die Reize zu. Er ging schnell in sein Zimmer. Professor Deller, grau geworden in China, ausgemergelt, von einem Oblei, der das Bekie von einem Wachen fordert und weder die Befehlskraft noch die Geisteskraft, fand beim Eintreten seines Besuchers vor einer großen Landkarte. Ohne sich umzusetzen, deutete er auf die Gebirgsfluten und Ebenen. „Sehen Sie, Direktor Bremm — hier liegt Hontau und dort das Reich, dem Sie das Glück bringen wollen.“

„Hört, tunen macht gesund!“... „Hört, kommt in unseren Bund!“... „Hört, tunen macht gesund!“... „Hört, kommt in unseren Bund!“

„Die Compañi!“ In Ihren Händen liegt augenblicklich das Schicksal aller Provinz, die jetzt ganz China! Natürlich hat ich dem Statthalter Werbung machen müssen. Wenn Sie aber oben hoch oben kommen, wird es noch mal eine Kommission schicken. Solange könnten Sie also weiter arbeiten und niemand dürfte Sie ableben, da Sie nur die Entscheidung der chinesischen Behörden abwarten. Was Ihr eigenes Gewissen sagen würde... Bremms Auge fiel auf die Karte Chinas an der Wand. Rund um Umgestaltung der Provinz für einen roten Kreis gezogen, dessen Peripherie Hontau darstellte: Zentrum und Gebirgsregion. Höchstend unterhalb aus dem Reichs die gleichen roten Kreise auf, von Hontau ausgehend. Es wurde mehr und mehr, bis das ganze Land überdeckt war und sie sogar die Grenzen sprengen... „Gute Nacht, Herr Professor.“ Ich danke Ihnen.“ Am Hotel meldete man Bremm, ein sehr Geisteskräftiger Mann, den ich als ersten Geisteskräftigen der Provinz fand, konnte er kaum die Augen aufhalten. Traurig ließ Geisteskräftiger von der Unternehmung mit Professor Deller berichten. „Wenig!“ sagte er tonlos. „Das heißt, wir haben das Spiel verloren.“



Mitteldeutsche National-Sport-Verband

Sport vom Sonntag

Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutscher National-Sport-Verband e. V., Halle (S.).
Druck: Druckerei der Mitteldeutschen Zeitung, Halle (S.).
Preis: 10 Pf. (einschl. Post).

Spelantberufungen über den Gau Halle (S.).
Die „NSB“ ist das amtliche Verbandsorgan für sämtliche
Berufungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Gebiete. Sie umfaßt alle Leistungen der NSB, ergibt
ein eindrucksvolles Bild von der Arbeit und dem
Leben der Mitglieder der Partei im Gau Halle-Merseburg.
Die „NSB“ ist das amtliche Verbandsorgan für sämtliche
Berufungen der Partei im Gau Halle-Merseburg und der
Gebiete. Sie umfaßt alle Leistungen der NSB, ergibt
ein eindrucksvolles Bild von der Arbeit und dem
Leben der Mitglieder der Partei im Gau Halle-Merseburg.

Ein Tag deutscher Sportterfolge

Dreifacher Mercedes-Benz-Sieg im „Großen Preis der Schweiz“ - Unsere Leichtathleten in allen Länderkämpfen siegreich - Willi Stadel-Konstant Deutscher Zwölfstammmeister

Drahtberichte unserer Korrespondenten

Bern, 23. August. Der „Große Preis der Schweiz“, der gestern zum vierten Male auf der Rennstrecke im Bremgartenwald bei Bern ausgetragen wurde, endete erwartungsgemäß mit einem überlegenen Sieg der deutschen Rennwagen von Mercedes-Benz und Auto-Union. Nachdem die Fahrer des Deutschen bereits in Monaco die ersten drei Plätze belegen konnten, gelang es ihnen, dieses im Motorport letzte Ergebnis im „Großen Preis der Schweiz“ zu wiederholen. Der Deutsche Meister Caracciola gewann das Rennen überlegen vor seinen Mercedes-fahrenden Kollegen Hans und Manfred v. Brauer. Auch den letzten Platz belegte mit Rang ein Mercedes-Benz-Fahrer, während diesmal die Auto-Union-Fahrer Stuf und Koenigher in dieser Reihenfolge mit dem vierten und fünften Platz begnügen mußten.

ihm anvertrauten Silberpfeil noch nicht so ausgerückt, so daß er im „Großen Preis der Schweiz“ nicht die Rolle spielte, die man von ihm erwartet hätte.

Die „Große Preise“ der Schweiz wurden bisher ausgetragen und in allen vier Preisen siegt die deutsche Mannschaft. Eindeutiger kann die Überlegenheit der deutschen Wagen und der deutschen Fahrer kaum ausgedrückt werden.

90,98 Punkte; Deutschland - Dänemark 118,77 Punkte; Deutschland - Belgien 112,74 Punkte; Deutschland - Tschechoslowakei 120,72 Punkte; Deutschland - Polen 96,72 Punkte; Deutschland - Holland (Frauen-Länderkampf) 68,34 Punkte.

In Gera wurden erstmalig der Meister und die Meisterin in den turnerischen Wettkampfsarten ermittelt, denen man die Bezeichnung „Krone des Mehrkampfes“ gibt. Im „Gemischten“ Zwölfkampf der Turner siegte Willi Stadel (Konstanz) mit 217 Punkten vor seinem Bruder Karl Stadel 215,5 Punkten. Der Leunaer Rößler, der beim Deutschen Turnfest 1933 in Stuttgart den Sieger stellte, kam mit 207,5 Punkten nur auf den fünften Platz. Im „Gemischten“ Zwölfkampf der Turnerinnen siegte Schmidt-Schneemann (Riel) mit 141,5 Punkten.

Nach mehrfachen vergeblichen Versuchen gelang es dem Bremer Fußballermeister Horst W. Decker endlich, den Titel „Deutscher Meister“ zu erringen. Vor 15.000 Zuschauern setzte er im Berliner Polizeistadion in einem äußerst harten Kampf dem Titelverteidiger W. L. Herzig zu, doch er in der achten Runde wegen Kampfunfähigkeit aufgeben mußte.

Selonders gespannt war die Nachwelt auf die Abmessen des italienischen Meisters Nino Biondi, der in diesem Rennen einen Auto-Union-Wagen fuhr, der die neuen Auto-Rennwagen zum nicht rennbar ist. Die von vielen erwartete Liebeserklärung von Seiten des italienischen Meisters blieb aus. Der alte „Kannich“ fand sich im ganzen Verlauf des Rennens mit dem



Nächtliches B

Chinesische Angriffe in Schangha
Neue Truppenlandungen der

Schanghai, 23. August. Schanghai, die wichtigste Hafenstadt des östlichen Asien, ist seit dem Verhältnismäßig ruhigen Tag. Mehrere Bomben ereignen in großer Höhe über der Stadt, ohne jedoch Schäden zu machen. Bei der Abwehr der Japaner werden die Truppen transportiert unter Deckung der Artillerie an der Küste, um eine geeignete Landungsstelle zu suchen. In der Nacht zum Sonntag landeten hier chinesische Streitkräfte auf dem japanischen Verteilungsposten, die unter großen Verlusten der Chinesen zurückgeschlagen wurden. Die Chinesen gingen schließlich mit Panzerwagen vor. Die militärische Lage in Schanghai ist somit unübersichtlich.

Was nicht offizieller Quelle wird aus Schanghai gemeldet, daß sechs japanische Bombenflugzeuge in der vergangenen Nacht den ersten Bombenangriff auf die chinesische Hauptstadt Peking ausführten. Danach wurden etwa 10 bis 20 Bomben von den sechs Maschinen auf Peking abgeworfen. Über den angelegten Schaden und die Zahl der Opfer liegen noch keine Meldungen vor.

Über den Umfang des durch die vierzig Bomben in den chinesischen Vierteln Peking und Umgebung angerichteten Schades läßt sich nicht sagen, was weiter im großen und ganzen in Schanghai mit ist, ein Bild machen. Sim-

auf Nanjing

Die Riesenbrände eingedämmt an allen Fronten Nordchinas

Rom Hauptquartier der japanischen Nordchina-Garnison wird weiter mitgeteilt, daß im Stadtgebiet von Tientsin neuerlich Unruhen ausgebrochen sind, die von verheerenden Feuern der 29. Armee angezündet worden waren. Einzig von Tientsin, an der Eisenbahn Tientsin-Peking, haben nun ebenfalls Kämpfe begonnen.

Die japanische Bevölkerung räumt nun auch das Gebiet von Tientsin. Als Grund für diese Maßnahme werden das Zentralarmee und der Ausbruch von Unruhen unter den chinesischen Angehörigen der in Tientsin anliegenden japanischen Zentralfabrik genannt. Es muß mit der Möglichkeit militärischer Operationen auch südlich von Tientsin gerechnet werden.

Die englische Botschaft in Tokio hat dem japanischen Auswärtigen Amt eine offizielle Note übermittelt, in der es heißt, daß die englischen Staatsbürger in Schanghai geschützt werden gefordert wird. Die gleiche Forderung soll auch gegenüber der chinesischen Zentralregierung erhoben worden sein.

Aus Anlaß der Lage im Fernen Osten wird der englische Botschafter in London unter dem Namen Sir John G. Spence in Schottland unterbreiten und für einige Tage nach London zurückkehren.

Internationaler Niederlassung berichtet wird, ist es an der Gardensbrücke in einem ersten Zwischenfall zwischen der britischen Konfessionsmacht und japanischen Truppen geschehen. Eine Abteilung japanischer Truppen soll verurteilt haben, über die Gardensbrücke in die Internationale Niederlassung zu gelangen und durch die britischen Wohnmannschaften verstreut und entworfen worden sein.

An der internationalen Niederlassung werden Vorberetzungen getroffen, um die 7000 Japaner des dort gelegenen Gefängnisses, das eine der größten Strafanstalten der Welt sein dürfte, fortzuführen und den chinesischen Behörden auszuliefern. Schon seit mehreren Tagen liegt das Gefängnisgebäude unter schwerem Kreuzfeuer.

Auch an der Front südlich von Peking wurden chinesische Truppen zurückschlagen, die einen Angriff zur Rückeroberung einer am Sonntag verlorenen Stellung unternommen hatten. Die japanische Luftwaffe hat erstmalig auch die Hauptstellungen der chinesischen Zentralarmee im Süden von Peking bombardiert.